

## S&P Global Flash EMI™ Deutschland

# Deutsche Wirtschaft schrumpft im September angesichts steigender Energiekosten noch stärker

### Ergebnisse auf einen Blick:

Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion<sup>(1)</sup> bei 45,9 (Aug: 46,9), 28-Monatstief

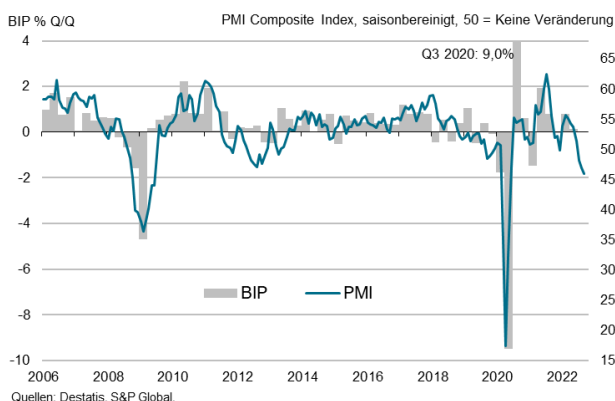
Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit<sup>(2)</sup> bei 45,4 (Aug: 47,7), 28-Monatstief

Flash Deutschland Index Industrieproduktion<sup>(4)</sup> bei 47,0 (Aug: 45,3), 3-Monatshoch

Flash Deutschland EMI™ Industrie<sup>(3)</sup> bei 48,3 (Aug: 49,1), 27-Monatstief

Erhebungszeitraum: 12. - 21. September 2022

### S&P Global Flash Deutschland Composite PMI und BIP



Die deutsche Wirtschaft ist im September mit beschleunigter Rate geschrumpft. Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Inflation, wirtschaftlicher Unsicherheit und gestiegener Energiekosten ging die Nachfrage deutlich zurück, woraufhin die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist auf den tiefsten Wert seit der ersten Corona-Welle sanken. Gleichzeitig hat sich der Inflationsdruck verstärkt.

Der **S&P Global Flash Deutschland Composite Index Produktion** notiert im September den dritten Monat in Folge unter der neutralen Wachstumsschwelle von 50,0 Punkten und sank mit 45,9 nach 46,9 im August auf den tiefsten Wert seit Mai 2020. Hauptgrund hierfür waren die kräftigsten Geschäftseinbußen im Sektorservice

seit 28 Monaten. Der vierte Rückgang der Industrieproduktion hintereinander fiel hingegen wegen der besseren Verfügbarkeit von Rohstoffen weniger gravierend aus als in den beiden Vormonaten.

Aufgrund des stärkeren Rückgangs der Neuaufträge in beiden Sektoren - insbesondere in der Industrie - wies der **Gesamt-Auftragseingang** das höchste Minus seit Mai 2020 aus. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die wachsende Zurückhaltung der Kunden aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten und die unsicheren Konjunkturaussichten angesichts des Krieges in der Ukraine und der hohen Energiekosten.

Der Anstieg der **Einkaufspreise** beschleunigte sich im September in erster Linie wegen der Verteuerung von Energie erstmals seit fünf Monaten wieder. Bei den Dienstleistern stiegen die Kosten so stark an wie selten zuvor seit Beginn der Datenerfassung, wozu auch die höheren Zinsen und die gestiegenen Löhne und Gehälter beitrugen. Folglich wurden hier die Angebotspreise mit beschleunigter Rate angehoben, was dafür sorgte, dass der Anstieg der **Verkaufs- bzw. Angebotspreise** für Güter und Dienstleistungen auch insgesamt höher ausfiel als in den beiden Vormonaten.

Im verarbeitenden Gewerbe zog der Preisauftrieb gegenüber August zwar ebenfalls leicht an, die Inflationsrate blieb allerdings deutlich unter den 2021 erreichten Werten, weshalb sich die Wachstumsrate bei den Verkaufspreisen kaum änderte. Mit Ausnahme von Energie entspannt sich Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage weiter, was sich unter anderem in der geringsten Verlängerung der **Lieferzeiten** seit zwei Jahren widerspiegelt.

Mit dazu beigetragen hat auch, dass die **Einkaufsmenge** nicht nur zum dritten Mal hintereinander, sondern auch so kräftig reduziert wurde wie zuletzt im Juni 2020. Die **Bestände an Vormaterialien** wurden abermals spürbar aufgestockt, wenngleich die Steigerungsrate, die niedrigste seit einem halben Jahr war. Da die Neuaufträge stärker schrumpften als die Produktion, fiel der Zuwachs bei den **Fertigwarenlagern** trotz minimaler Abschwächung gegenüber August erneut

# Pressemitteilung

stark aus.

Da die **Auftragsbestände** in der Industrie mit beschleunigter Rate sanken und auch im Servicesektor erstmals seit zehn Monaten wieder abnahmen, fiel der zweite Rückgang der Gesamt-Auftragsbestände im September so markant aus wie seit Juni 2020 nicht mehr.

Folglich verlangsamte sich der **Stellenaufbau** zum zweiten Mal hintereinander und fiel so schwach aus wie zuletzt im Februar 2021. In beiden Sektoren nahm die Einstellungsbereitschaft weiter ab.

Nach der leichten Erholung im August drehten die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** im September wieder ins Minus und fielen so pessimistisch aus wie seit Mai 2020 nicht mehr. Im Servicesektor trübte sich der Ausblick ein, in der Industrie verdüsterte er sich zunehmend. Große Sorgen bereiteten den Unternehmen dabei sowohl die Versorgung als auch die Kosten für Gas und Strom.

## S&P Global Flash Deutschland EMI™ Industrie

sb, >50 = Verbesserung im Vergleich zum Vormonat



**Phil Smith**, Economics Associate Director bei S&P Global Market Intelligence, kommentiert:

*„Angesichts der beschleunigten Talfahrt und der sich weiter verschlechternden Frühindikatoren dürfte die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal 2022 schrumpfen – und der Ausblick für das vierte Quartal ist ebenfalls wenig positiv.“*

*Hauptgrund für den beschleunigten Rückgang der Wirtschaftsleistung war im September der Servicesektor, wo sich die Nachfrage spürbar abschwächte, da die Ausgabenbereitschaft der Kunden wegen knapper werdender Budgets und immer unsicherer Aussichten deutlich zurückging.*

*Während die Produktion in der Industrie aufgrund nachlassender Materialengpässe nicht mehr ganz stark zurückgefahren wurde wie im August, zeigten sich die Hersteller und Dienstleister gleichermaßen zunehmend besorgt über die weitere Entwicklung in den nächsten Monaten, da die Energiekrise mehr und mehr Rezessionsängste schürt.*

*Gerade als es so aussah, als ob der Inflationsdruck nachlassen würde, hat der erneute Anstieg der Energiepreise dazu geführt, dass sich die Einkaufspreise erstmals seit fünf Monaten wieder stärker verteuerten, was wiederum dazu führte, dass die Verkaufs- bzw. Angebotspreise für Güter und Dienstleistungen kräftiger angehoben wurden als zuletzt.“*

# Pressemitteilung

## Kontakt

### S&P Global Market Intelligence

Phil Smith  
Economics Associate Director  
Tel.: +44 1491 461 009  
E-Mail: [phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Sabrina Mayeen  
Corporate Communications  
Tel.: +44 79 6744 7030  
E-Mail: [sabrina.mayeen@spglobal.com](mailto:sabrina.mayeen@spglobal.com)

## Anmerkungen der Herausgeber

Die finalen Daten zur Industrie werden am 3. Oktober 2022, Service-Index und Composite-Index am 5. Oktober 2022 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von S&P Global erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 800 Firmen in der Industrie und im Sektorservice. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion <sup>1</sup>	0,0	0,4
Deutschland EMI Industrie <sup>3</sup>	0,0	0,3
Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	-0,1	0,6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com).

### Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

- Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Sektorservice.
- Der Service Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
- Der Einkaufsmanagerindex der Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragsingang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
- Der Industrie Index Produktion/Leistung basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

## Über S&P Global (NYSE: SPGI)

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten – wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilssektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

S&P Global ist ein eingetragenes Warenzeichen der S&P Global Ltd. und/oder deren Tochterunternehmen. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2022 S&P Global Ltd. sein. Alle Rechte vorbehalten. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

## Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ihsmarkit.com/products/pmi.html>.

Falls Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, kontaktieren Sie bitte [katherine.smith@spglobal.com](mailto:katherine.smith@spglobal.com). Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte liegen bei S&P Global und/oder deren Tochterunternehmen. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited und/oder deren Tochterunternehmen.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.